



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

CLXVI. Kurfürst Johann bestätigt den Badern in Berlin und Köln
Jnnungs-Vorschriften des Kurfürsten Friedrich II. vom Jahre 1462, im Jahre
1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

jerliken tynfen to befestigen vns gegeuen vnde bereit ouer betalet Eyn vnd twintich schock grofchen merklicher weringe jerlike Rente darvme to kopen, der wy em vnde synen eruen vor vns vnde vnse nakomende vorftender quit, ledich vnde lofs seggen, jn vnde met Crafft desses briues. Vnde hebben med willen vnde fulbort der Erlamen herren Borgermeistern vnde Ratmanne, olt vnde nyhe darfelues to Berlin, vor vns vnde vnse nakomende vorftender fulke giff vnde bestedigunge des Salue regina angenamhet, Also dat wy fulke Eyn vnd twintich schock med hulpe vnde rade des gnanten Erlamen Rades to Berlin willen anleggen jerlike Rente darvme kopen vnde darvor syn, ok med vnfen nakomenden vorftendern bestellen, dat datfelue Salue regina nha beger des obgemelden Cristoffer kinitzs alle dage sehal gehalten werden vnde medt vnfen willen nummermehr fallen. Des to orkunde vnde warer bekenntnisse hebben wy den Erlamen Ratt van Berlin gebeden vnde dartu vermucht, dat sie der Stat Infigell vnder an dessen briff hebben laten hengen. Gegeuen nha gots gebortt dusent vierhundert, darnha in dem vier vnd Achtigsten Jaren, Am dinstage nha dem Sondage, als man jn der hilligen kercken het gesungen misericordia domini.

Aus dem Originale des Berliner Staats-Archives No. 393.

CLXV. Der Markgraf Johann bestätigt die Rechte der Städte Berlin und Köln, am 11. April 1486.

Wir Johanns, von gots gnaden Marggrave zu Brandenburg etc. (Es folgt wörtlich der Bestätigungsbrief, wie ihn der Kurfürst Albrecht sub No. CLIII. erteilt hat.) Mit vrkunt des briues, versigelt mit vnserm grossen anhangenden Infigell, der gegeben ist zu Coln an der Sprew, am dinstag nach dem Suntag misericordias domini, Nach Cristi vnserfs lieben herren geburt Tawsent vierhundert vnd darnach im sechsten vnd achtzigsten Jaren.

Nach dem Orig. des Berliner Stadt-Archives.

CLXVI. Kurfürst Johann bestätigt den Badern in Berlin und Köln Innungs-Vorschriften des Kurfürsten Friedrich II. vom Jahre 1462, im Jahre 1486.

Wir Johanns etc. bekennen offenlich mit diesem Briue vor vns, vnser Erben vnd Nachkommen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunft vor allermenniglich, dy jn sehen, horen oder lesen. Alsdann vnser liebe getrewn, die Badere aus vnsern Stetten Berlin vnd Coln, vns furbracht haben ein Bestettigungsbrue von weyland Marggraue Friderichs, Curfursten seliger vnd loblicher Gedechnus, vnsern Vettern, vber etlich Artickel vnd Gesetzte, so sie mit yren Gefellen fur

ein Willkur aufgenommen vnd geuolbort, darvber gegeben vnd ausgegangen, des datum stett zu Coln, am Freytag zum osterheiligen Tagen, jm LXII. Jarn der myndern Zall, vnd vns mit diemuttiger Bette angefallen, jnen solich Satzung vnd Wilkur, als der Landesfurst auch gnediglich geruchten zu bestettigen vnd zu confirmirn, das wir darauf solich Artickel yrer Wilkur vnd Satzung, wy die von Wort zu Wort lautend nach Inhalt des gnanten vnfers Vettern Briue hirmit bestettigt vnd confirmirt haben, bestettigen vnd confirmiren aus furstlicher Obrickeit solich all vnd ein ygelichen Artickel jnsunderheyt jn allermassen, ob die von Wort zu Worten hirjn ausgedruckt wern, ju vnd mit Crafft dits Briues. Zur Urkunt etc. vnd geben jm sechs vnd achtzigsten Jaren.

Aus einem Lehns-Copialbuche.

CLXVII. Der Kurfürst Johann vereignet der Stadt Berlin das Dorf Woltersdorff,
am 16. April 1487.

Wir Johannis — Bekennen —, Das wir angesehen vnd erkannt haben getrew, willige vnd annehme dinste, die vnser liebe getrewen Burgermeister, Ratmann vnd gantze gemeine vnser stat Berlin vns vnd vnser herschaft oft vnd dick zu danck williglich getan haben, teglich tun vnd furder mehr wohl ton mogen, können vnd sollen. Darumb vnd von sonderlicher gonst vnd gnaden, auch ir fleissigen bitt wegen, haben wir Ine vnd iren nachkomen das Dorff Woltersdorff, neben der Sprewe bey Rudolfsdorff gelegen, mit Zinsen, Renten vnd sunst mit allen gnaden, freiheiten, gerechtigkeiten, mit weiden, velden, wegen, Markscheidungen, holtz vnd streuchen, Nemlich die heid, als die in befichtlichen grentzen vnd Malbowmen begriffen ist, mit wassern vnd Flisen, Nemlich das Stolpken bis an den andern uver, von den Malbowmen an bis zu Rudersdorff, wie das in seinen Grentzen vnd veferen gelegen ist, auch das gericht vfen dem dorff, in mafen sie solchs alles von vnserm mann vnd lieben getrewen Heyne Wagenfchutzen zu Pynn timer erblich gekauft haben, nach laut des kaufbrives daruber gegeben, derselbig Wagenfchutz auf ir vnd irer nachkomen behuf vor vns mit hand vnd mund verlasen hat, zu rechten ewigen Eigenthumb gnediglich vereignet, vnd vereigen den genanten vnfern lieben getrewen Burgermeister, Ratmann vnd gantzer gemein vnser Stat Berlin vnd iren nachkomen das gemelte dorff Woltersdorff mit allen zugehorungen, wie das in seinen veferen vnd grentzen gelegen obgemelt ist, zu einem rechten ewigen Eigenthumb, als eigenthumbs recht vnd gewonheit ist, vnd in mafen Ine ir andere gutter von vnfern vorfaren seligen von vns vereyget sind, In Crafft vnd macht dises brives. Czu vrkund haben wir vnser Insigell an disen brive gehangen, der geben ist zu Coln an der Sprew, am Montag in den heyligen Ostern, Nach gottes geburt dusend virhundert vnd in dem Syben vnd achtzigsten Jaren.

Aus dem Orig. des Berliner Stadt-Archives.